

# Praktische Führungspsychologie - Modul 1/5 - Vom Kollegen zur Führungskraft

Wie Sie Akzeptanz aufbauen, Grenzen setzen und Führung übernehmen - mit Klarheit und Haltung

**für** **Mitarbeitende, die erstmals Führungsverantwortung übernehmen sowie angehende Führungskräfte, die vermeiden wollen, typische Anfangsfehler zu machen, die Vertrauen, Autorität und Karriere kosten**

**Dozent** **Dipl.-Psych. Reyk-Peter Klett** - Coach, Buchautor, NLP-Master

## Thema

Der Wechsel vom Kollegen zur Führungskraft ist ein formaler und psychologischer Bruch. Erwartungen ändern sich, Beziehungen verschieben sich, Unsicherheiten entstehen. Viele neue Führungskräfte reagieren in dieser Phase zu vorsichtig, zu hart oder zu inkonsequent - mit langfristigen Folgen für Teamleistung und eigene Glaubwürdigkeit.

Dieses Seminar unterstützt Sie gezielt in der sensiblen Phase des Rollenwechsels. Sie gewinnen innere Klarheit, führen mit Selbstvertrauen und vertreten Ihre Entscheidungen souverän, auch gegenüber ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Im Fokus stehen praxiserprobte psychologische Strategien, mit denen Sie von Beginn an Haltung, Klarheit und Vertrauen aufbauen und vom reaktiven Handeln zur reflektierten Führung kommen.

## Ihr Nutzen

- Sie entwickeln innere Sicherheit in Ihrer neuen Führungsrolle – auch in kritischen Situationen.
- Sie gewinnen Akzeptanz und Autorität, ohne sich künstlich abzugrenzen oder zu verhärten.
- Sie lernen, schwierige Entscheidungen klar zu treffen und überzeugend zu vertreten.
- Sie vermeiden typische Anfangsfehler, die neue Führungskräfte in Loyalitätskonflikte bringen.
- Sie nutzen psychologisch fundierte Führungsinstrumente, auch ohne jahrelange Führungserfahrung.

## Methodik

Das Seminar kombiniert kurze psychologische Impulse mit intensiven Übungssequenzen. Sie arbeiten an realen Führungssituationen aus Ihrem Alltag, reflektieren Ihre eigene Haltung und erproben konkrete Gesprächsstrategien. Rollenspiele, Fallarbeit, Selbsttests und strukturiertes Feedback sorgen dafür, dass Erkenntnisse nicht theoretisch bleiben, sondern unmittelbar handlungsfähig machen.

## Inhalte

- Wie Ihr persönliches Führungsverständnis Ihr Verhalten prägt - oft unbewusst
- Zwischen Nähe und Distanz: Wie Sie sich klar abgrenzen, ohne Beziehungen zu beschädigen
- Erwartungen managen: denn niemand kann hellsehen
- Motivation vs. Demotivation und warum gut gemeintes Verhalten oft das Gegenteil bewirkt
- Entscheidungen treffen und vertreten, auch wenn sie unbequem sind
- Delegation als Führungsinstrument konsequent einsetzen statt selbst weiter "mitzuarbeiten"
- Das Verhältnis zwischen Mitarbeiterorientierung und Aufgabenorientierung
- Führungsstile für unterschiedliche MitarbeiterInnen
- Ältere Mitarbeitende souverän führen - ohne Machtkämpfe
- Feedback geben, das Mitarbeitende weiterbringt und Vertrauen aufbaut
- Ziele erreichen: Warum gute Vorsätze scheitern und wie Führung wirksam wird